

GLASKLAR

NEWS VOM 9. MAI 2013

Dass Paola Petrobelli einmal im Design ihre Bestimmung finden würde, war alles andere als klar. Die Italienerin stand einst als Molekularbiologin im Labor. Weil sie in den Reagenzgläsern nicht den Nervenkitzel fand, den sie suchte, wendete sie sich dem Extremsport zu: Mit einem Offshore-Rennboot sammelte sie erfolgreich Pokale. Irgendwie erschöpfte sich aber auch das, und aus hohen Geschwindigkeiten wurden hohe Temperaturen – in der Glaswerkstatt. In dieser entstehen unter Paola Petrobelli Händen wahre Prachtstücke. Ihre Designs sind schlicht, die Entwürfe natürlich, die Farben harmonisch. Vor allem aber sind die Entwürfe der Wahl-Londonerin immer auch funktional: „Leider steht der dekorative Aspekt häufig allein im Mittelpunkt des Glas-Designs“, sagt die Italienerin. „Glas ist ein wunderbares Material; es formt sich ganz natürlich, beinahe von selbst und nimmt dabei die aufregendsten Gestalten an. Ich muss mich dabei immer ein wenig im Zaum halten – dann wird die Form disziplinierter und letztlich am interessantesten.“ Das Ergebnis dieser Arbeit sind stets Unikate – Glasleuchten in geometrischen Formen und fröhlichen Farben. Zum zehnjährigen Bestehen von „Collect – The International Art Fair for Contemporary Art“ präsentiert die Londoner [Gallery Libby Sellers](#) vom 10. bis 13. Mai 2013 Petrobellis neue Leuchterserie „24“, gestapelte Glaskörper, die sich in immer neuen Anordnungen zusammensetzen lassen – so strahlt jede Stunde des Tages im Licht ihrer eigenen Leuchte.

„24 by Paola Petrobelli“

Bis 14.06.2013 in der Gallery Libby Sellers, 41–42 Berners Street, London

paolapetrobelli.com

DETAILS



Autor:

Laura Schwarz

Kategorie:

Design & Style





